

Neue Professorinnen und Professoren an der Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL

Folgende neue Professorinnen und Professoren wurden an die neu gegründete Medizinische Fakultät OWL berufen:



Prof. Dr. med. Christian G. Bien, Foto: Universität Bielefeld

Professor Dr. med. Christian G. Bien (53), Chefarzt des Epilepsie-Zentrums Bethel am Krankenhaus Mara, hat im Oktober die W3-Professur „Epileptologie“ am Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld angetreten. Nach dem Studium der Medizin in Tübingen und Berlin arbeitete der Epilepsiespezialist in der Universitätsklinik in Bonn. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen der prächirurgischen Epilepsiediagnostik, immunologisch verursachter Anfälle und Epilepsien sowie der Neurowissenschaft im Kontext der Epileptologie. Zusammen mit der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft leitet er zwei von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte wissenschaftliche Projekte. Prof. Dr. Bien ist Facharzt für Neurologie.



Professor Dr. med. Hendrik Friederichs, Foto: Universität Bielefeld

Professor Dr. med. Hendrik Friederichs (46) hat im November die W3-Professur „Medical Education“ an der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld angetreten und baut die entsprechende Arbeitsgruppe auf. Er forscht zur Ausbildung und Optimierung klinischer Entscheidungskompetenz.

Nach dem Humanmedizin-Studium in Marburg und Münster folgten klinische Weiterbildungszeiten in der Unfallchirurgie, Anästhesie, Innere und Allgemeinmedizin. Neben der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin hat Hendrik Friederichs an der Universität Heidelberg einen „Master of Medical Education (MME)“ erworben. Aktuell studiert er noch die Masterstudiengänge „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ und „Data Science“.

Bislang war der 46-Jährige Ärztlicher Leiter des Studienhospitals®, dem Simulationszentrum der Medizinischen Fakultät Münster.



Prof. Dr. med. Sebastian Kuhn, Foto: Universität Bielefeld/S. Jonek

Professor Dr. med. Sebastian Kuhn (45) hat im Oktober seine Professur für digitale Medizin an der Medizinischen Fakultät OWL angetreten. Er forscht zu digitaler Medizin und baut die gleichnamige Arbeitsgruppe auf.

Sebastian Kuhn hat an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Medizin studiert und promoviert. 2016 habilitierte er sich für das Fach „Orthopädie und Unfallchirurgie“. Neben einem amerikanischen Staatsexamen hat er 2016 zudem an der Universität Heidelberg einen „Master of Medical Education“ erworben. Zuletzt war der 45-Jährige als Oberarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Universitätsmedizin Mainz tätig. Kuhn engagiert sich in verschiedenen Gremien zur Digitalisierung und Ausbildung von Ärzt*innen. Unter anderem ist er Mitglied in den Ausschüssen der Bundesärztekammer „Digitalisierung der Gesundheitsversorgung“ sowie „Ärztliche Ausbildung und Universitätsmedizin“.

Weitere Informationen in der nachfolgenden Pressemitteilung:

https://ekvv.uni-bielefeld.de/blog/pressemitteilungen/entry/neue_professuren_forschung_zu_chronischen



Prof'in Dr. med. Christiane Muth, Foto: Universität Bielefeld/S. Jonek

Professorin Dr. med. Christiane Muth (57) hat im Oktober ihre Professur für Allgemein- und Familienmedizin an der Medizinischen Fakultät OWL angetreten. Sie forscht zu Medizin für Menschen mit chronischen Mehrfacherkrankungen und baut die Arbeitsgruppe Allgemein- und Familienmedizin auf. Christiane Muth habilitierte sich 2019 am Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Dort leitete die 57-Jährige bislang den Arbeitsbereich Klinische Entscheidungsunterstützung. Sie studierte Humanmedizin in Leipzig und Münster sowie Public Health in Hannover. Seit 1999 ist sie Fachärztin für Innere Medizin, ihre internistische Weiterbildung absolvierte sie überwiegend am Klinikum Minden.

Weitere Informationen in der nachfolgenden Pressemitteilung:

https://ekvv.uni-bielefeld.de/blog/pressemitteilungen/entry/neue_professuren_forschung_zu_chronischen



Prof. Dr. med. Sebastian Rehberg, Foto: Universität Bielefeld

Prof. Dr. med. Sebastian Rehberg (42), Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall-, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB), hat Ende September die W3-Professur „Anästhesiologie und Intensivmedizin“ am Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld angetreten. Nach dem Studium in seiner Geburtsstadt Hamburg war er an den Universitätsklinika Schleswig-Holstein, Münster und Greifswald tätig. Außerdem absolvierte er ein zweijähriges Fellowship an der University of Texas, Medical Branch, in Galveston/Texas, USA. Prof. Dr. Rehberg ist Facharzt für Anästhesiologie und führt die Zusatzbezeichnungen Spezielle Intensivmedizin, Notfallmedizin und Ärztliches Qualitätsmanagement.



Prof. Dr. med. Michael Siniatchkin, Foto: Universität Bielefeld

Professor Dr. med. Michael Siniatchkin (49), Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB), hat im Oktober die W3-Professur Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld angetreten. Nach dem Studium in Saratow und Moskau in Russland forschte und arbeitete der Mediziner an den Universitätsklinika Kiel, Marburg und Frankfurt a.M. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Verhaltens- und Entwicklungsneurobiologie, Pathophysiologie psychischer Störungen, Entwicklung neuer Therapieverfahren für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Prof. Dr. Siniatchkin ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.



Professor Dr. med. Björn Spittau, Foto: Universität Bielefeld/S. Sättele

Professor Dr. med. Björn Spittau (41) wurde im Juli als erster Professor an die Medizinische Fakultät OWL auf die Professur für Anatomie berufen. Zuvor war er an der Universität Rostock am Institut für Anatomie als stellvertretender Institutsleiter tätig. Björn Spittau studierte und promovierte an der Universität Göttingen im Fach Humanmedizin und war dort bis 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Anatomie tätig. Anschließend wechselte er an die Universität Freiburg, wo er eine Arbeitsgruppe aufbaute, ab 2012 die Prosektur leitete, sich 2013 habilitierte und von 2014 bis 2015 eine Professur vertrat. Seit 2016 ist er Fachanatom der Anatomischen Gesellschaft. Im Jahr 2017 nahm Herr Spittau einen Ruf auf die Professur für Anatomie an der Universität Rostock an.

Weitere Informationen in der nachfolgenden Pressemitteilung:

https://ekvv.uni-bielefeld.de/blog/pressemitteilungen/entry/erster_professor_an_die_medizinische